

Zeitaufwand WiWi an BBS

Beitrag von „---“ vom 23. August 2020 17:24

Ich frage mich gerade, in welcher Kategorie bzgl. Vor- und Nachbereitungs- sowie Korrekturaufwand WiWi, d. h. BWL mit RW, VWL etc., zu verorten ist? BWL ist in den wirtschaftlichen Bildungsgängen ja Haupt- und Abiturfach.

Konkrete Frage also: Als wie zeitintensiv, in jeglicher Hinsicht, empfindet ihr es?

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 23. August 2020 18:16

das ist ne klare Frage von kommt darauf an.

Ich unterrichte in der beruflichen Ausbildung. Da gibt es Berufe (z.B. Industriekaufmann), für die gibt es wunderbare Bücher und Materialien von den Verlagen zu kaufen. Wenn du da nicht das Rad völlig neu erfinden möchtest, dann kommt man damit ganz gut hin. Dafür geht es bei den Berufen fachlich etwas tiefer, da muss man schon gut vorbereitet sein. Plus Schulaufgabe und Tests auf einem hohen Niveau erstellen und korrigieren. Ich denke im ersten Durchgang braucht man da selbst mit dem Material der Verlage im Schnitt etwa 2 Zeitstunden Vor-/Nachbereitung pro 45 Minuten Unterricht. Mit etwas Berufserfahrung dann nach paar Jahren wahrscheinlich nur noch 30 Minuten.

Und andere Berufe, da gibt es nix von Verlagen. Keine sinnvollen Bücher, keine Arbeitshefte usw.. Da muss man dann aufwändig jede Unterrichtsstunde mit passendem beruflichen Bezug selbst entwickeln, eigene Übungsaufgaben finden usw. Für diese Berufe brauchst du dann viel länger in der Vorbereitung. Nach ein paar Jahren wird das aber dann auch besser, dann wird die Vorbereitungszeit auch weniger.

Was natürlich blöd ist, ist wenn man dann wechselt. Ich musste im letzten Jahr alles überarbeiten, weil ich die Schule gewechselt habe. Alle Beispiele, Musterunternehmen, Übungsaufgaben anpassen. Nervt ziemlich 😱

Zu den Vollzeit-Bildungsgängen kann ich nix sagen, ich stelle es mir aber einfacher vor, weil es dank größerer Schülerzahlen bestimmt auch wieder was von Verlagen gibt. Dafür sind da dann meines Wissens die Prüfungen komplexer.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. August 2020 19:53

Ich unterrichte Wirtschaft nur in der einjährigen Berufsfachschule Wirtschaft und dort in verschiedenen Lernfeldern. Wir haben ein gutes Lehrbuch mit dazugehörigem Arbeitsheft. Damit und mit den im Team vorbereiteten Zusatzmaterialien kann ich seit Jahren super arbeiten, so dass sich der Vorbereitungsaufwand in Grenzen hält. Nachbereitung in Form von Klassenarbeitskorrekturen, Durchsicht und Bewertung von Projektarbeiten, Korrektur der Abschlussprüfungen usw. ist zeitlich in dieser Schulform auch im Rahmen des "gut Schaffbaren".

Im beruflichen Gymnasium, wo BWL mit ReWe+Controlling bzw. BVW (Betriebs - und Volkswirtschaftslehre) Abi-Fach ist, und in der Fachoberschule Wirtschaft, wo die Wirtschaftslehrgebiete Teil der Abschlussprüfungen sind, ist der Zeitaufwand natürlich deutlich höher. In diesen Bildungsgängen habe ich selber allerdings noch nie Wirtschaft unterrichtet (besser gesagt: seit dem Referendariat nicht mehr).